



PRESSEINFORMATION

INFOSCREEN „verankert“ ortsbasierte Botschaften im Programm Traditionsbäckerei ANKER wirbt um Aussteiger

Wien, März 2015 – Die Wiener Traditionsbäckerei Ankerbrot hat im Jänner drei Tage lang mit drei guten Gründen fürs „Aussteigen“ geworben. Mit Aktionspreisen für drei Pausensnacks hat Ankerbrot mit großem Erfolg versucht, Fahrgäste der Wiener Linien aus der Straßenbahn in die Filialen zu locken. Gelungen ist das mit einem neuen Targeting-Instrument von INFOSCREEN. Mit so genanntem „Location Based Advertising“ (LBA) wurden die Fahrgäste genau in jenen Straßenbahn-Stationen auf die Snack-Angebote aufmerksam gemacht, in deren Umkreis es eine ANKER-Filiale gibt. Jetzt laufen schon die Planungen für die Fortsetzung der zielgenauen Kampagne für einzelne Filialen.

In zehn Straßenbahnlinien haben die jeweils 5-skündigen INFOSCREEN-Spots im Zeitraum von drei Tagen an jenen 26 Stationen in der Nähe einer ANKER-Filiale dazu aufgerufen, die Straßenbahn zu verlassen und sich einen der drei Aktionssnacks zu sichern. „Als Wiener Bäcker ist für uns die zielgruppengenaue Ansprache von Kund/innen „on the go“ besonders wichtig. Da viele von ihnen die Straßenbahn benutzen, bietet das Location Based Advertising von INFOSCREEN eine perfekte Gelegenheit, Kund/innen direkt in die Filiale zu lotsen“, erklärt ANKER-Marketingleiterin Silvia Blahacek. Dass die LBA-Aktion die Erwartungen mehr als erfüllt hat, bestätigt die Tatsache, dass bereits an der Fortsetzung gearbeitet wird. „Genau dieses Potenzial, Kund/innen mit der richtigen Werbebotschaft am richtigen Ort zur richtigen Zeit zu erreichen, wollen wir in Zukunft auch für einzelne Filialen ausschöpfen. Die strategischen Überlegungen dazu haben schon begonnen“, verrät Silvia Blahacek.

ANKER als schnell entschlossener „First Mover“

So traditionsreich die Bäckerei ANKER ist, so progressiv ist deren Markenführung. Beim Location Based Advertising (LBA) auf INFOSCREEN war ANKER „First Mover“ – und ein schnell entschlossener noch dazu. Erst im Dezember hat INFOSCREEN das neue Targeting-Tool LBA in einer persönlichen Präsentation vorgestellt. Im Jänner waren die drei Spots bereits im Programm. Insgesamt 6.500 Mal wurden diese im 18-stündigen Aktionszeitraum ausgestrahlt. Als Mediaberater von ANKER und Geschäftsführer von Mediaplus Austria sieht Ronald Hochmayer vor allem in der Technologie Innovationspotenziale: „Intelligente, neue Lösungen, die gewohnte Bahnen verlassen, können Kunden überraschen, begeistern, an Marken binden und so Umsätze fördern.“

Bundesländeroffensive auf Schiene

Angetrieben von der positiven Resonanz vonseiten ANKER will INFOSCREEN-Sales Leiter Hans-Jörg Steiner LBA möglichst bald auch in den Bundesländern etablieren. Dabei sind vor allem die Techniker gefragt. Vereinfacht dargestellt, kommuniziert dabei der INFOSCREEN-Server mit IBIS, dem Integrierten Bordinformationssystem in den Bussen und Straßenbahnen. Kündigt IBIS das Erreichen einer für die Ausstrahlung des Spots definierten Station an, wird dieser Spot automatisch ins Programm genommen und binnen 60 Sekunden ausgestrahlt. „Unser Technik-Team hat in Wien schon im Herbst mit umfangreichen Testläufen alle Voraussetzungen für einen komplikationsfreien Ablauf geschaffen“, erklärt Steiner. Jetzt kommen die INFOSCREEN-Städte Graz, Linz, Innsbruck und Klagenfurt dran. Erleichtert wird deren Arbeit freilich nicht nur durch die Erfahrungen in Wien, sondern vor allem durch eine erfreuliche Nachfrage. „Wir haben schon drei sehr konkrete Kunden-Projekte in Vorbereitung“, verrät Steiner.



Bilder:

Copyright: Wolfgang Kern

Abdruck: honorarfrei

Bildtexte:

blahacek_steiner.jpg: Silvia Blahacek (ANKER-Marketingleiterin), Hans-Jörg Steiner (INFOSCREEN-Director of Sales)

PRESSEKONTAKT

Violeta Bajic

INFOSCREEN Austria
Gesellschaft für
Stadtinformationsanlagen GmbH
Hainburgerstraße 11
A-1030 Wien
T: +43 [1] 710 52 00-220
F: +43 [1] 710 52 00-71
E: <mailto:violeta.bajic@infoscreen.at>
<http://www.infoscreen.at>

Dr. Franz-Georg Lachner

Haslinger, Keck. PR
Schillerstraße 1
A-4020 Linz
T: +43 [732] 66 24 85-35
F: +43 [732] 66 24 35
E: fgl@haslinger-keck.at
<http://www.haslinger-keck.at>